

Eine „Grüne Welle“ ist die wirksamste Maßnahme um den Verkehr flüssig abzuwickeln, die Schadstoffemission durch die Kraftfahrzeuge gering zu halten und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen.

Nach unserer Erinnerung wollte die Stadtverwaltung zumindest prüfen, wo in der Stadt die Ampelschaltung zur Schaltung einer „Grünen Welle“ möglich und sinnvoll ist.

Wir fragen:

- 1. Hat die Stadtverwaltung eine solche Prüfung vorgenommen?**
- 2. Für den Fall, dass die Frage unter 1. mit JA beantwortet wird, wo sieht die Stadtverwaltung, insbesondere auf den städtischen Haupttrassen (Ein- und Ausfallstraßen) die Möglichkeit, eine solche Ampelschaltung ständig einzurichten?**
- 3. Für den Fall, dass die Frage unter 1. mit JA beantwortet wird, wo sieht die Stadtverwaltung, insbesondere auf den städtischen Haupttrassen (Ein- und Ausfallstraßen) die Möglichkeit, eine solche Ampelschaltung temporär (zu verschiedenen Tages- und/oder Nachtzeiten) einzurichten?**
- 4. Welche Voraussetzungen sind notwendig, um die Ampelschaltungen entsprechend einzustellen? Mit welchem Aufwand wäre das verbunden?**
- 5. Sieht die Stadtverwaltung die Möglichkeit, insbesondere zu verkehrsarmen Zeiten, Ampelschaltungen zu deaktivieren, um einen zügigen Verkehrsfluss zu gewährleisten?**
- 6. Für den Fall, dass die Frage unter 5. mit JA beantwortet wird, wo besteht nach Ansicht der Stadtverwaltung eine solche Möglichkeit?**

gez. Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender